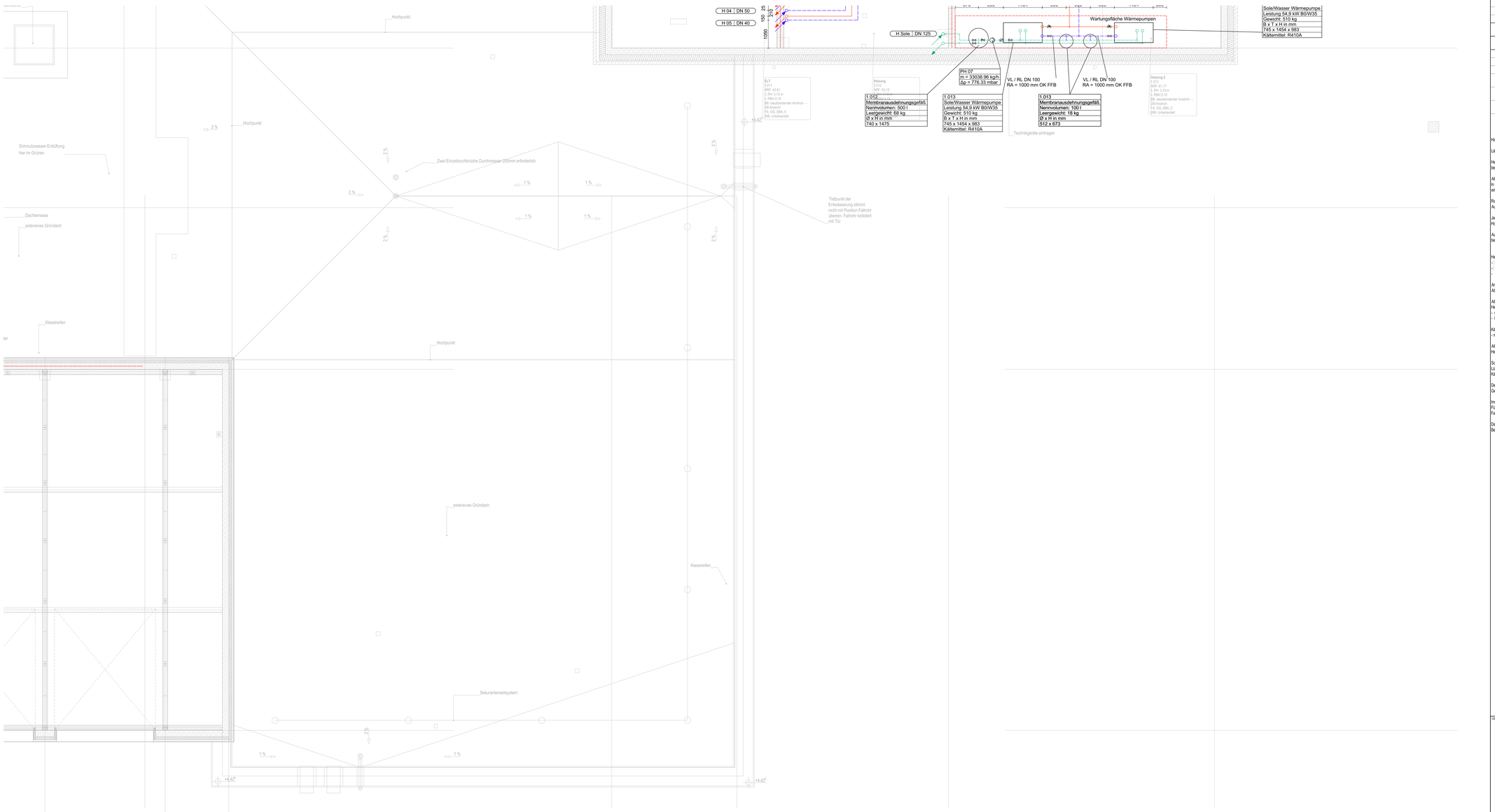


Grundrissdarstellung Heizung

	Heizung Vorlauf		Absperrarmatur		Verbraucher
	Heizungs Rücklauf		Schmutzfänger		Verteiler (gemischt)
	Heizung Vorlauf auf RFB		Dreiwegearmatur		Raumnummer Raumbezeichnung Norm-Wärmebedarf Innentemperatur
	Heizung Rücklauf auf RFB		Strangregulierventil		
	Sole Vorlauf		Durchflussregler		Heizkörper
	Sole Rücklauf		Differenzdruckregler		Konvektor
	Abgas		Pumpe, allgemein drehzahlgeregelt, mit Frequenzumrichter		Wand mit Brandschutzanforderung
	nach oben gehend / von oben kommend		Leistungsgrenze		
	von unten kommend / nach unten gehend		Ausdehnungsgefäß		
	"durchgängig"		MAG		

Hinweise zur Ausführung

Längen-, Höhen- und Abstandsmaße der Heizflächen sind vor Ort zu prüfen, Widersprüche sind der Bauleitung anzuzeigen.

Heizkörperanbindeleitungen sind softwarebedingt nur schematisch dargestellt. Anschlussleitungen sind an Wänden in kurzen Abständen (1.25 m) zu befestigen. Heizkörper sind mittels Bohrkonsolen mindestens vierfach ausbehelsicher an der Wand zu befestigen.

Alle Verteilungsleitungen und Steigstranganbindungen sind gemäß GEG gegen Wärmeverlust zu dämmen.
In nicht sichtbaren Bereichen, wie Unterhangdecken, Vorwänden/Verkleidungen, Durchbrüchen und Mauerschlitzen sind akukaschierte Steinwolle Rohrschalen einzusetzen. In sichtbaren Bereichen bis 2,0 m Höhe sind diese mit einer Ummantelung aus Blech zu verkleiden.

Rohrdurchführungen durch Bauteile mit Feuerwiderstandsdauer nur unter Verwendung von Systemlösungen mit ABP bzw. ABZ.
Ausführung der Heizungsleitungen als Edelstahlrohr im Pressystem.

Je nach Leitungsführung ist auf eine sorgfältige Entlüftung der hoch liegenden Leitungsteile zu achten.
Hochpunkte sind mit Entlüfter und Tiefpunkte mit Entleerung zu versehen.

Aufhängungen und Rohrbefestigungen sind schallgedämmend und wärmebeständig auszuführen. für die Leitungsführung ist die Wärmeausdehnung zu beachten. Zur Aufnahme der Wärmedehnung auf langen Geraden sind Kompensatoren in Kombination mit Festpunktschellen zu installieren.

Heizungs- und Kältelleitungen sind auszuführen:
- Stockwerksleitungen und Steigleitungen in Edelstahl als Pressystem
- Etagenleitungen und Einzelanschlussleitungen in Edelstahl als Pressystem
- Leitungen auf Rohfußboden in Edelstahl als Pressystem

Anbindeleitungen sind softwarebedingt nur schematisch dargestellt. Anschlussleitungen sind an Wänden in kurzen Abständen (1.25 m) zu befestigen.

Alle Verteilungsleitungen und Steigstranganbindungen sind gemäß GEG bzw. VDI 2055 gegen Wärme-/ Kälteverlust zu dämmen.
Heizungsleitungen sind nach GEG zu dämmen:
- mit alukaschierter Steinwolle als Schale,
- Leitungsverzüge auf Rohfußboden mit Kompaktdämmhülsen

Kälteleitungen sind nach VDI 2055 zu dämmen:
- mit diffusionsdichter Steinwolle als Schale (Mindestdämmstärke 19mm)

Alle Leitungen in der Technikzentrale oder im stoßgefährdeten Bereich (bis 2,0m Höhe) sind mit Blech zu verkleiden.
Heizungsleitungen erhalten im Sichtbereichen zusätzlich einen PVC-Mantel.

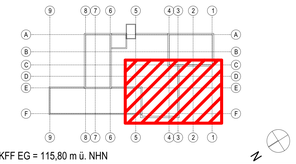
Schnittstellen zum Gewerk
Lüftung/Kälte:: Anbindung der Anschlussleitungen von Nachkühlregister.
Kälte/Heizung: Anbindung der Anschlussleitungen an das Umschaltventil

Der Anschluss der Sohlleitungen erfolgt an bauseits erstellte Grundleitungsrohre bzw. an bauseits erstellte Bodendurchführungen mit entsprechender Gebäudeabdichtung.

Im Bereich von Trockenbauwänden, sind Revisionsklappen vorgesehen.
Für alle einstellbaren bzw. zu wartenden Einbauteile ist eine ungehinderte Zugänglichkeit zu gewährleiste. Es sind die Einbauvorschriften der verwendeten Fabrikate zu berücksichtigen.

Das Installationsgrundriss und Strangschema gilt nur in Verbindung mit der Rohrnetzberechnung. Weitere Informationen zu geplanten Armaturen sind der Berechnung zu entnehmen.

Übersichtsplan



Alle Maßangaben auf den Plänen sind vor Beginn der jeweiligen Arbeiten am Bau zu überprüfen.
Bei Nichtübereinstimmung mit den tatsächlichen Gegebenheiten ist die Bauleitung unverzüglich zu informieren.
Dies gilt auch bei Widersprüchen in den Planungsunterlagen und/ oder erkennbaren Planungsfehlern.
Planungsänderungen bleiben vorbehalten. Für den Einbau von Bauteilen gelten, neben anerkannten
Regeln der Technik, die Einbau- und Montagevorschriften des Herstellers.
Diese Planungsunterlagen gelten nur in Verbindung mit den Ausführungszeichnungen des Architekten.

Index	Datum	Änderung	Bearbeiter

Freigabe Fachplaner		Freigabe Entwurfsverfasser		Freigabe Bauherr		Registratur-Nr. AG
Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift	.....

Zur Ausführung dürfen nur vollständig freigegebene Pläne verwendet werden!

Bauherr (AG)
Große Kreisstadt - Stadtbauamt
Rathausplatz 1
01589 Riesa

Vorhaben
Neubau Feuerwache Riesa
Klötzerstraße
01587 Riesa

Planbezeichnung
Ausführungsplanung
1. Obergeschoss
Heizungstechnik

Entwurfsverfasser

zur Kalkulation

Auftrag-Nr. AG: ...
Auftrag-Nr. Entwurfsverfasser: ...
Auftrag-Nr. Fachplaner:
Ersteller:
Bearbeiter:
Projektleiter:
HOAI-Leistungsbild-phase: techn. Ausrüstung LPH 5
Erstelldatum: 20.01.2025
Maßstab: 1:50
Bettgröße: 1350x841
Einheiten: mm
Plan-Nr.: GHT_5_FWR_GR_01_0004 _ V
Index: -

Wir weisen darauf hin, dass sämtliche Pläne, Zeichnungen etc. für Ihnen Bauvorhaben von uns gefertigt wurden, geistiges Eigentum der GEP Gottwald Planungsgesellschaft für Gebäudetechnik mbH sind und ohne unsere Zustimmung weder vervielfältigt noch Dritten zugänglich gemacht werden dürfen. Sollte Ihr Bauvorhaben nicht zustande kommen, sind alle Unterlagen bis zur endgültigen Klärung dieser Angelegenheit unverzüglich und ohne Aufforderung an uns zurückzugeben. Ohne Ihr Verwendung dieser Unterlagen für ein anderes Bauvorhaben bedarf deshalb eine ausführliche Genehmigung.